

# **Satzung zur Änderung der Entschädigungssatzung für den Zweckverband „Zweckverband Verkehrsgemeinschaft Ingolstadt“**

vom 16.12.2016

Der Zweckverband „Verkehrsgemeinschaft Region Ingolstadt (VGI)“ beschließt aufgrund Art. 2 Abs. 4, Art. 22 Abs. 2 und Art. 30 Abs. 2 Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Juni 1994 (GVBl. S. 555, ber. 1995 S. 98, BayRS 2020-6-1-I), zuletzt geändert durch Art. 9a Abs. 5 Bayerisches E-Government-Gesetz vom 22. 12. 2015 (GVBl. S. 458) in Verbindung mit Art. 20a Gemeindeordnung (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796, BayRS 2020-1-1-I), zuletzt geändert durch Art. 9a Abs. 2 Bayerisches E-Government-Gesetz vom 22. 12. 2015 (GVBl. S. 458), und Art. 14a Landkreisordnung (LKrO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Juni 1994 (GVBl. S. 555, ber. 1995 S. 98, BayRS 2020-6-1-I), zuletzt geändert durch Art. 9a Abs. 5 Bayerisches E-Government-Gesetz vom 22. 12. 2015 (GVBl. S. 458)

durch Beschluss der Verbandsversammlung vom 16. Dezember 2016 folgende Änderungssatzung der Entschädigungssatzung in der am 28. Juli 2010 in Kraft getretenen Fassung:

## **§ 1 Änderungen**

Der § 3 Abs. 1 Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Verbandsräte erhalten für die Teilnahme an Sitzungen der Verbandsversammlung eine Sitzungsgeldpauschale.“

Der § 4 Abs. 2 entfällt ersatzlos.

## **§ 2 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntgabe in Kraft.

Ingolstadt, 16. Dezember 2016  
Zweckverband „Verkehrsgemeinschaft Region Ingolstadt (VGI)“  
Dr. Christian Lösel  
Oberbürgermeister, Verbandsvorsitzender